

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Prof. Dr. med. G. E. Störing	5
I. Einleitung	9
1. Die Bedeutung der psychologischen Wahrnehmungsforschung für die Psychopathologie	9
2. Die Tachistoskopie als Methode der Wahrnehmungsforschung	11
II. Ausgangspunkte und Fragestellungen der Untersuchungen	15
III. Die Wahrnehmungsexperimente und ihre Ergebnisse	19
1. Tachistoskopische Bilddarbietung zur qualitativen Analyse des Wahrnehmungsvorgangs bei Depressiven und Hirnorganikern	19
a) Depression und Wahrnehmungsgestaltung	21
b) Hirnorganische Wesensänderung und Wahrnehmungsgestaltung	36
2. Ergebnisse des projektionstachistoskopischen Schemata-Versuchs	67
3. Ergebnisse mit dem Bildererkennungstest (BET) nach Pinillos und Brengelmann	82
4. Ergebnisse des tachistoskopischen Mengenschätzens	102
IV. Zusammenfassung	112
V. Anhang	119
VI. Literaturverzeichnis	129